

# Prognosen zu Lehrerbedarf + Fächerkombis

Beitrag von „oiseau“ vom 8. September 2010 12:30

Hallo!

Ich hätte einen Studienplatz für Grundschullehramt, erwäge jetzt jedoch, doch noch auf **LA Gym** umzuschwenken (vorausgesetzt es ist studienplatz-technisch überhaupt noch machbar)...

Laut Prognosen des KM Bayern (die natürlich immer mit Vorsicht zu genießen sind) sollte man sich als angehender Lehramtsstudent ja eher auf naturwissenschaftliche Fächer, Mathe, Informatik oder Latein konzentrieren.

Meine Frage lautet nun: Wie sehen denn die **Chancen** aus, wenn man eines der oben genannten Fächer mit einem weniger gefragten Fach (z.B. Geographie) verbindet? Ist es denkbar, dass man dann notfalls sozusagen nur als 1-Fach-Lehrer für das nachgefragte Fach eingesetzt wird?

Generell würden mich folgende Fächer interessieren:

**Geographie, Mathematik, Biologie, Französisch, evtl. noch Chemie** (wobei das bei mir schulisch eine ziemliche Achterbahnfahrt war)

was wären denn da vielversprechende Kombis?

Allerdings weiß ich nicht, ob ich mir Mathe auf Gym zutraue... wie sieht es denn da mit dem **Niveau bei Realschule** aus?

Kennt ihr **bayer. Unis**, an denen die Kombi Mathe/Bio bzw. Geo möglich ist?

Hoffe auf hilfreiche Antworten 😊

---

Beitrag von „oiseau“ vom 8. September 2010 13:08

Ich füge gleich noch eine Frage hinzu:

Die aktuellste Lehrerprognose für Bayern, die ich gefunden habe, lautet wiefolgt:

<http://www.verwaltung.bayern.de/Anlage3999345/...rbedarf2009.pdf>

Nun wurde ich immer gewarnt, GS-Lehramt zu machen, weil es da tendenziell immer zu viele Absolventen gäbe. Der Prognose zufolge hätte man in der Grundschule 2015-20 eig keine schlechten Chancen, oder?

Aber inwieweit kann man die Prognosen denn ernst nehmen (also neben Unsicherheitsfaktoren etc.)?

Nach der Prognose von Feb. 2009

<http://www.verwaltung.bayern.de/Anlage3936739/...oschuere%29.pdf>

hätten ja 1150 GS-Lehrer eingestellt werden sollten. Tatsächlich waren es laut SZ <http://www.sueddeutsche.de/karriere/bayer...tfernt-1.978498> aber nur gut 600, die eingestellt wurden und statt den prognostizierten 1220 Absolventen fast 1000 mehr... Wie geht das denn bitte? Wie kann man sich von einem Jar auf das andere um 1000 Absolventen verrechnen? Oder werden da noch die von der Warteliste hinzugezählt?

---

### Beitrag von „annasun“ vom 8. September 2010 13:16

Zum Thema Prognose und GS:

Für den Abschlussjahrgang 2004 (nach dem Ref) wurde uns noch 2004 gesagt, kein Problem, wir bekommen alle eine Stelle weil ja so viele Lehrer fehlen und dann.... hat die Regierung einfach die Arbeitsstundenzahl pro Lehrer in Bayern um eine Stunde erhöht um schwupps...weg waren unsere schönen Stellen!

Also vergiss das mit den Prognosen.

Gruß

Anna 

---

### Beitrag von „Hermine“ vom 9. September 2010 07:16

Ich kann Annasun nur zustimmen: Auf Prognosen kann man sich nie verlassen.

Was die Fächerkombi angeht, so ist diese nicht von Unis abhängig, sondern vom Kultusministerium. Auf dessen Seite findest du beispielsweise, dass die von dir gewünschten Kombis nicht möglich sind.

Und ja, wenn es an der Schule, an der du später mal angestellt sein wirst, Mangel an Mathelehrern gibt, dann kann es durchaus sein, dass du nur für Mathe eingesetzt wirst. An einer meiner Schulen ist das einer Kollegin über 3 Jahre hinweg passiert!